

## BeKoSch-Angebote in der Weiterentwicklung



**Herne/Nidda. Wie können Jugendliche aus Schaustellerfamilien und aus Circussen zu anerkannten beruflichen Qualifikationen und Abschlüssen kommen? Mit dieser Frage beschäftigen sich zunehmend die BeKoSch-Standorte.** War es bislang das Thema „**Berufsschulpflicht**“, soll künftig die **Berufsausbildung** stärkeres Gewicht bekommen.

Neben den ohnehin bestehenden, aber schwer realisierbaren Möglichkeiten, eine Lehre im „privaten“ Bereich zu machen, sollen BeKoSch-Kurse und IHK-anerkannte Bausteine den reisenden Jugendlichen mehr Anerkennung und soziale Sicherheit bringen. Der Standort Nidda bietet dazu bereits Kurse im Bereich Technik - die „Elektrisch unterwiesene Person“ (EUP) -, im kaufmännischen Bereich die Verkäufersausbildung, an. Dabei steht die Vorbereitung auf die IHK-Prüfung im Vordergrund. Nähere Informationen unter:

[www.bsnidda.de/schulformen](http://www.bsnidda.de/schulformen)

oder bei **Mathias Michl** unter [schausteller.info@web.de](mailto:schausteller.info@web.de).



Teilnehmer der BeKoSch-Jahresbesprechung in Essen

## Frühkindliche Bildung



BERiD-Projektgruppe  
„Frühkindliche Bildung“

Soest. Am 27.9.2017 hat die BERiD-Projektgruppe „Frühkindliche Bildung“ in Soest ihre Arbeit aufgenommen. Es geht der Gruppe darum zu klären, wie ein pädagogisches und organisatorisches Angebot für reisende Kinder im Kindergartenalter aussehen kann. Im Mittelpunkt dürften wohl „mobile Kitas“ stehen, vergleichbar den mobilen Schulwagen der Schule für Circuskinder NRW bzw. der hessischen Schule für Kinder beruflich Reisender. Mitglieder der Projektgruppe sind auch das Wissenschaftszentrum Frühpädagogik der Fachhochschule Südwestfalen in Soest, vertreten durch Professorin Eva Briedigkeit. Weitere Mitglieder sind u.a. Min.-rätin a.D. Birgid Oertel als Koordinatorin sowie BERiD-Beiratsmitglied Volker Igstadt, Helga

Sinner (Schule im Circus e.V.), Pfr'in Christine Beutler-Lotz. Gesucht werden noch interessierte reisende Eltern, die für Fragen der Projektgruppe ansprechbar sind. Rückmeldungen erbittet die Projektgruppe an Birgid Oertel (Kontakt: [bioert@t-online.de](mailto:bioert@t-online.de))

## BERiD-Sponsor MOHABA GmbH & Co. KG

Dieser Newsletter wurde erstellt mit der freundlichen Unterstützung der Firma MOHABA. BERiD bedankt sich herzlich für die Zusammenarbeit.



## BSM mit neuem Präsidium

**Koblenz.** Bereits im Januar 2017 hat der BSM anlässlich seines Bundesverbandstages ein neues Präsidium bekommen. Neuer Präsident wurde **Wilfried Thal** (Hamburg). Er folgt **Hans-Peter Arens** (Dortmund), seit 1977 Vorsitzender des Schaustellervereins „Rote Erde“ und Präsident des Bundesverbandes seit 14 Jahren. H.-P. Arens wurde zum BSM-Ehrenpräsidenten berufen. Hans-Peter Arens gebührt auch seitens BERiD Dank, war er doch für die Bildungsfragen der Kinder beruflich Reisender immer ein verlässlicher Ansprechpartner. Neue Vizepräsidenten des BSM wurden **Wenzel Bradac**, Andreas Pfeffer und **Patrick Arens**. Neuer Leiter des Gewerbe-, Rechts- und Europaausschusses wurde **Roger Simak**, Geschäftsführer des Landesverbandes Hessen für Markthandel und Schausteller Hessen e.V.



Hans-Peter Arens

## BeKoSch Herne



**Herne.** Das **Mulvany-Berufskolleg** (kaufmännisch) stellt in Zusammenarbeit mit dem benachbarten **Emschertal-Berufskolleg** (technisch) deutschlandweit das größte Berufsangebotsangebot für Jugendliche aus reisenden Familien. Im Vordergrund stehen dabei nach wie vor die Kurse zur Wahrnehmung der Berufsschulpflicht. Link zu den Bildungsgängen: [www.mulvany-berufskolleg.de](http://www.mulvany-berufskolleg.de)  
Kontakt/Anmeldungen: Franz-Josef Berkenkötter  
02323 | 16-2738  
[franz-josef.berkenkoetter@mulvany-berufskolleg.de](mailto:franz-josef.berkenkoetter@mulvany-berufskolleg.de)

## Bildung für Schaustellerkinder

**Soest.** Fragen der Bildung und Ausbildung von Jugendlichen aus Schaustellerfamilien standen im Mittelpunkt des Gesprächs, zu dem sich Martin L. Treichel, Präsident des Bundesbildungsverbandes für Kinder beruflich Reisender (BERiD), und der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Schaustellerbundes (DSB), gleichzeitig auch BERiD-Geschäftsführer anlässlich der Soester Allerheiligenkirmes 2017 trafen. Der zunehmende technische und Verwaltungsaufwand, aber auch wachsende kaufmännische Anforderungen machen eine stärkere Professionalisierung der Schausteller durch berufliche Bildung erforderlich.



Mit dem Projekt „Berufliche Kompetenzen für Schausteller und Circusangehörige – BeKoSch -“ gibt es deutschlandweit inzwischen vier Standorte, in denen Jugendliche aus Schaustellerfamilien auf ihr Berufsleben professionell vorbereitet werden. Das größte Angebot gibt es in Herne, wo zwei Berufskollegs, eines für Wirtschaft und Verwaltung, das andere für Technik, Bildungsgänge zur Wahrnehmung der Berufsschulpflicht reisender Jugendlicher organisieren. Dabei stehen schaustellerische Arbeitsfelder im Mittelpunkt. Das BeKoSch-Projekt wurde unter maßgeblicher Initiative der Bezirksregierung und der Europäischen Union im Jahr 2002 angeschoben. Heute gibt es BeKoSch-Standorte außer in Herne auch in Bielefeld/Herford, Nidda (Hessen) und Neumünster (Schleswig-Holstein). In der Überlegung ist, auch in Süddeutschland ein solches Angebot zu schaffen. Martin L. Treichel: „Wie sehen die Bemühungen um eine solide Schul- und Berufsbildung für Jugendliche aus Schausteller- und Circusfamilien nicht nur als individuelles Bildungsangebot für reisende Kinder und Jugendliche, sondern auch als Förderung kleiner und mittlerer mittelständischer Betriebe.“ Die Berufsbildungsangebote werden heute maßgeblich digital unterstützt. Die im Winter stattfindenden Kurse an den Berufskollegs werden während der Reisezeit durch Fernlernangebote per Computer und Internet ergänzt. Frank Hakelberg: „Der Einsatz von Fernlernen stellt eine wichtige Ergänzung der knappen Angebotsdauer im Winter dar. Dafür sind wir den Berufskollegs und Behörden sehr dankbar.“

## BERiD mit neuem Profil

**Berlin.** Der Bundesverband für die Bildung der Kinder beruflich Reisender hat sich in den letzten Jahren „runderneuert“. Mit einer Satzungsänderung im Jahr 2016 hat BERiD erweiterte Möglichkeiten bekommen, sich für die Bildung reisender Kinder einzusetzen. So gibt es neben den bisher erbrachten Leistungen wie Newsletter, Elterntelefon, Merkblättern, den Webseiten „[www.schule-unterwegs.de](http://www.schule-unterwegs.de)“ und „[www.berid.de](http://www.berid.de)“ einen erweiterten Beirat von Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen sowie die Arbeit von Projektgruppen und von Projektbeauftragten. Damit dürfte BERiD strukturell für die Zukunft gut aufgestellt sein. Einzig die Finanzierung dieser wichtigen ehrenamtlichen Aufgaben sind nicht gesichert und bedürfen der weiteren Unterstützung durch die Berufsverbände und Eltern mit Fördermitgliedschaften und Spenden. Das aktuelle BERiD-Präsidium besteht aus **Martin L. Treichel** (Präsident) und den Vizepräsident\*innen **Helga Sinner**, **Sandra Wolf** und **Andreas Horlbeck**. Die BERiD – Geschäftsführung hat dankenswerterweise **Frank Hakelberg**, Hauptgeschäftsführer des **Deutschen Schaustellerbundes**, im September 2016 übernommen (Adresse s.u.)

## Berufsbildung für Circusjugendliche

**Berlin.** Auch der Circus muss sich weiterentwickeln, damit die heutigen Circuskinder auch in ihrer Zukunft berufliche Chancen haben. Dazu gehört, dass sie gute Bildungsmöglichkeiten bekommen. BERiD hat im Oktober 2017 eine Projektgruppe eingesetzt, die Möglichkeiten der Berufsbildung von Jugendlichen aus Circussen aufzeigen soll. Neben den BeKoSch-Angeboten sollen weitere Wege entwickelt werden, wie Circusjugendliche trotz ihrer Mitarbeit im Circus Ausbildungsmöglichkeiten wahrnehmen können. In der Projektgruppe arbeiten Vertreter der **Schule für Circuskinder NRW**, der **Schule für Kinder beruflich Reisender Hessen**, des **Verbandes der Circusunternehmen**, des Vereins **Schule im Circus e.V.**, Eltern, Jugendliche, die Evangelische und die Katholische Circus- und **Schaustellerseelsorge**, **BeKoSch**-Vertreter sowie **BERiD** mit. In der Startsitzen wurde vorgeschlagen, Teams für einzelne Themenbereiche zu bilden. Die Koordinierung der Gruppe übernehmen **Martin L. Treichel** und **Christoph Degener**. Kontakt: [christoph.degener@bereichslehrer.de](mailto:christoph.degener@bereichslehrer.de)

## Bereichslehrer in Deutschland finden

**Düsseldorf.** Als besonders erfolgreich erweist sich die Internet-suchmaschine „[www.bereichslehrer.de](http://www.bereichslehrer.de)“. Dort können Eltern die jeweils für den Ort zuständige Bereichslehrkraft finden. Eingerrichtet wurde die Seite vom Verein „**Schule im Circus e.V.**“, der wie BERiD ehrenamtlich arbeitet. Vorsitzende des Vereins ist **Rebecca Simoneit-Barum**, bekannt aus der Fernsehserie „Lindenstraße“. Geschäftsführerin **Helga Sinner** kümmert sich um die laufende Aktualisierung der Seite, da in der Lehrerschaft immer auch Bewegung ist.



## Lernpatenprojekt wird abgeschlossen

**Langerwehe.** Nach dreijähriger, intensiver Arbeit wird das Lernpaten-Projekt im Jahr 2018 abgeschlossen. Kern des Projekts war es, die Bereichslehrkräfte beim Lernen reisender Kinder durch Lernpaten zu unterstützen. Inzwischen sind die wichtigsten Fragestellungen geklärt. Im nächsten Jahr sollen die Erfahrungen und Vorschläge in einer Handreichung niedergelegt werden, die den Ländern, Bildungseinrichtungen und Bildungsverwaltungen zur Verfügung gestellt wird. Die Projektgruppe wird dann ihre Aufgabe erfüllt haben. Die weitere Begleitung des Themas für BERiD übernimmt Projektbeauftragter **Rudolf Rosarius**. Kontakt: [rudolf.rosarius@web.de](mailto:rudolf.rosarius@web.de)

## BERiD-Arbeitskreise und KMK-Länderkonferenz 2018

Neumünster. Die BERiD-Arbeitskreise „Schausteller“ und „Circus“ tagen am 29.01.2018 im Rahmen des DSB-Delegiertentags in Neumünster. Es ist seit mehr als 20 Jahren gute Tradition, dass die Jahrestagungen der Verbände für Gespräche mit Eltern und Verbändevertretungen genutzt werden. Insbesondere für die Referentinnen und Referenten der Schulministerien der Länder bieten die unmittelbaren Kontakte mit Eltern wichtige Anregungen für die weitere Verbesserung der Schulsituation reisender Kinder.



Gemeinsame Konferenz in Bonn

Neumünster wird die letzte reguläre Länderkonferenz unter der Leitung des nordrhein-westfälischen Vertreters **Rainer Michaelis** sein, der im Frühjahr 2018 in den Ruhestand treten wird.



M. L. Treichel & M. Michaelis

## Bundsmeldegesetz verstößt gegen Verfassung

Soest. Voll bestätigt wurden BERiD und seine Mitgliedsverbände im Hinblick auf die Einschätzung der Rechtmäßigkeit des im Dezember 2015 in Kraft getretenen Bundesmeldegesetzes. In diesem neuen Bundesgesetz sind diejenigen beruflich Reisenden nicht berücksichtigt worden, die ihren Wohn- und Lebensmittelpunkt im Wohnwagen haben.

Das neue Gesetz erkennt ihnen keine Meldefähigkeit zu - mit Folgen für Kindergeld, Anmeldung von PKW, LKW etc. BERiD richtete eine Projektgruppe unter Leitung seines Beiratsmitgliedes **Volker Igstadt** ein und nahm im Auftrag seiner Mitglieder im Sommer 2016 Kontakt mit dem **Bundesinnenministerium** auf. Daraus ergab sich, dass das Ministerium den nachgeordneten Behörden in einem Rundschreiben vom Juli 2017 empfahl, unter bestimmten Voraussetzungen Wohnwagen als meldefähige Adressen anzuerkennen. Parallel hatte BERiD im Auftrag seiner Mitglieder den renommierten Anwalt **Prof. Dr. Ernst Fricke** um ein Gutachten im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit des Bundesmeldegesetzes gebeten. Das Gutachten liegt nunmehr vor und stellt fest, dass das Gesetz gegen mehrere Artikel des Grundgesetzes verstößt. Damit haben die Berufsverbände ein wichtiges Instrument, um bei einer künftigen Überarbeitung des Gesetzes ihre Auffassung zur Geltung zu bringen. Das BERiD-Präsidium dankt der Projektgruppe für die gründliche und erfolgreiche Arbeit. Eine Kopie des Gesetzes kann bei der BERiD-Geschäftsführung angefordert werden (Adresse siehe unten).



Prof. Dr. Ernst Fricke

## Termine

Die aktuellen Termine im Bereich „Bildung für Kinder beruflich Reisender finden Sie immer aktuell auf [www.schule-unterwegs.de](http://www.schule-unterwegs.de).



## Elternhotline für Bildungsfragen Reisender

Soest. Die vor drei Jahren ins Leben gerufene Telefonhotline für reisende Eltern erfreut sich weiter wachsender Beliebtheit. Betreut wird das Telefon von **Annette Winters-Becker**, einer der erfahrensten Bereichslehrerinnen. Sie gibt Eltern Tipps und Hinweise bei auftretenden Problemen oder Fragen zu Schule, Unterricht, Zensuren ... . **Hotline-Tel.: 0170 – 2028 023**



## BERiD-Mitgliederversammlung in Hagen/Westf.

Hagen. Volles Haus bei der jüngsten BERiD-Mitgliederversammlung am 12.09.2017 in Hagen. Präsident Martin L. Treichel konnte mit dieser Versammlung den Schlussspunkt unter das Jubiläum „25 Jahre BERiD“ setzen. Mit der „Cranger Erklärung 2016“ hatte das Jahr begonnen, ein Interview mit **Schulamtsdirektor Gerhard Schulz zur Wiesch** spiegelte mehr als 30 Jahre Bildungsarbeit für reisende Kinder, erfolgreiche Schullaufbahnen, aber auch Schwierigkeiten beim Schulbesuch wurden dargestellt, die Arbeit von **Bereichslehrkräften** und der mobilen **Schule für Circuskinder NRW** und der **hessischen Schule für Kinder beruflich Reisender** gewürdigt, **BeKoSch** und **Abi Online (Westfalenkolleg Dortmund)** gelobt. Alle Initiativen hat BERiD mal näher, mal aus der Ferne - auch mit Unterstützung des Beirats - begleitet. Ein besonderer Dank ging an **DSB** und **BSM** sowie die **Ev. und Kath. Seelsorge**, die während der 25 Jahre die Arbeit von BERiD maßgeblich mitgetragen haben, z.B. durch die Gestellung der Geschäftsführungen. Eine besonders wichtige Säule war **Schule im Circus e.V.** mit Geschäftsführerin **Helga Sinner**.



G. Schulz zur Wiesch

## EU-Bildungsprojekte „INVET“ und „CoZiMa“

Brüssel/Herne. Die europäische Zusammenarbeit läuft – manchen Unkenrufen zum Trotz. Mit dem INVET-Projekt haben Vertreter aus den Niederlanden und Deutschland gezeigt, wie die bei vielen Schaustellerjugendlichen vorhandenen beruflich geprägten Kenntnisse und Kompetenzen für eine Berufsausbildung genutzt werden können. Die Ergebnisse des Projekts sollen für die künftige Planung von Ausbildungsgängen eine wichtige Rolle spielen.

Kontakt: **Franz-Josef Berkenkötter** ([franz-josef.berkenkoetter@mulvany-berufskolleg.de](mailto:franz-josef.berkenkoetter@mulvany-berufskolleg.de))

CO·ZI·MA·EU

Beim **CoZiMa-Projekt** steht im Mittelpunkt, wie junge Leute ihre Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen darstellen, sammeln und dokumentieren können. So wird es im kommenden Jahr einen ersten Versuch geben, für geeignete reisende Jugendliche ein persönliches Portfolio zusammenzustellen, das als Nachweis für die eigenen Kompetenzen geführt werden soll und z.B. bei Bewerbungen eingesetzt werden kann. Zunächst wird durch das Projekt Hilfestellung gegeben werden; die Assistenz übernimmt Jürgen Brinkmann. Später wird dies die eigenständige Aufgabe der Jugendlichen sein. Kontakt: **Ruud van de Rakt** ([r.vanderakt@gmail.com](mailto:r.vanderakt@gmail.com))

## Birgid Oertel im (Un-)Ruhestand



MR' a.D. Birgid Oertel

Seit dem Jahr 2000 war Ministerialrätin Birgid Oertel im Hessischen Kultusministerium u.a. für die Schulbildung der Kinder beruflich Reisender zuständig. Eine ihrer ersten Aufgaben war gleich die Durchführung der KMK-Länderkonferenz 2001 in Frankfurt/Main. Sie weckte das Interesse ihrer Ministerin an den Kindern und ihrer Bildungssituation, und es gelang ihr, in Hessen die „Schule für Kinder beruflich Reisender Hessen“ zu errichten, die zweite mobile Schule neben der Schule für Circuskinder NRW; beide sind inzwischen unverzichtbare Erfolgsmodelle. Auf der nationalen Ebene spielte sie in den 18 Jahren ihrer Tätigkeit als Impulsgeberin und Sachverständige eine wichtige Rolle, um die Pädagogik für die Kinder beruflich Reisender deutschlandweit mit weiterzuentwickeln. Die deutsche Fassung des Europäischen Schultagebuchs ist maßgeblich unter ihrer Mitarbeit zustande gekommen.

Sie war Mitglied mehrerer Ausschüsse der KMK-Länderkonferenz und zeitweise sogar deren Sprecherin. **Zum 01.09.2017 wurde sie in den Ruhestand versetzt. Nunmehr freut sich BERiD, Birgid Oertel als kompetente Expertin im Kreis der ehrenamtlich für die Schulbildung Reisender Tätigen begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen!**

## Betreuungsinitiativen für Kleinkinder

**Wiesbaden.** Niemand weiß so recht, wo überall es bereits Kita-Angebote für reisende Kinder gibt. Die BERiD-Projektgruppe sucht Informationen über bereits bestehende Kinderbetreuungsangebote für reisende Kinder. In den weiteren Ausbau sollen bereits bestehende Angebote mit einbezogen werden. Meldungen über bestehende Angebote bitte an Birgid Oertel [bioert@t-online.de](mailto:bioert@t-online.de). Herzlichen Dank.

## Termine

Die aktuellen Termine im Bereich „Bildung für Kinder beruflich Reisender“ finden Sie immer aktuell auf [www.schule-unterwegs.de](http://www.schule-unterwegs.de).



Verband zur Förderung der  
schulischen Bildung und  
Erziehung von Kindern  
der Angehörigen reisender  
Berufsgruppen in  
Deutschland e.V.

Weitere Informationen:

[www.berid.de](http://www.berid.de)  
[www.schule-unterwegs.de](http://www.schule-unterwegs.de)  
[www.bereichslehrer.de](http://www.bereichslehrer.de)  
[www.ente.nu](http://www.ente.nu)

### Büro Berlin:

BERiD c/o DSB  
Frank Hakelberg  
Am Weidendamm 1A  
D-10117 Berlin  
☎ 030-590099780  
mail@dsbev.de

### Hotline bei Schulfragen:

**0170 - 2028023**

*Wege entstehen,  
indem man sie geht.*

### BERiD-Präsidium:

**Martin L. Treichel** (Präsident)  
**Helga Sinner** (Vizepräsidentin)  
**Andreas Horlbeck** (Vizepräsident)  
**Sandra Wolf** (Vizepräsidentin)

### BERiD-Beirat:

**Dr. Gerd Bollermann** (Regierungspräsident a.D.)  
**Dr. Alfred Buß**  
(Präses em. Ev. Kirche v. Westfalen)  
**Prof. Dr. Christian Gleser**  
(Päd. Hochschule Karlsruhe)  
**Volker Igstadt** (Verwaltungsgerichtspräsident a.D.)  
**Winfried Jehkul** (Ministerialrat i.R.)  
**Wolfram Kuschke** (Minister a.D.)  
**Barbara Manschmidt** (v. Bodelschwingsche  
Stiftungen)

### V.i.S.d.P.:

Martin L. Treichel  
Kesselstr. 20  
59494 Soest  
☎ 02921-704 7989  
martin.treichel@web.de